

Es wäre schön, wenn mehr Leser einen finanziellen Beitrag auf unten angegebenes Konto¹ leisten könnten.

Herwig Duschek, 14. 10. 2011

www.gralsmacht.com

734. Artikel zu den Zeitereignissen

Geschichtliche Aspekte des Iran (2)

(Ich schließe an Artikel 733 an.)

(Rudolf Steiner² :) *Alles das, was von der Sonne hinausstrahlt in den Weltenraum, in ähnlicher Weise, wie wir das heute beschrieben haben von den in der Sonne zentrierten Wesenheiten der höheren Hierarchien, das schrieb Zarathustra jenem Geist zu, den er Ahura Mazdao oder Ormuzd nannte.*



Jedem Geist, der von dem Sonnenmittelpunkt in den Umfang die Kräfte seiner Wesenheit hinaus trägt, ihm werfen sich überall die abnormen Geister der einzelnen Hierarchien entgegen, die in ihrer Gesamtheit das Reich des Ahriman bilden. Wir werden allerdings sehen, daß wir noch trennen müssen das Reich des Ahriman von dem des Luzifer – davon werden wir noch genauer sprechen – auch in bezug auf das Planetensystem. Es sollte nur aufmerksam gemacht werden am Schluß dieser Betrachtung, daß Zarathustra seinen Schülern diesen Zusammenhang von einem von der Sonne ausstrahlenden Licht des Ahura Mazdao oder Ormuzd, in das sich einbettet das Reich des Ahriman, symbolisch angedeutet hat in seiner Art, indem er, Zarathustra, sagte: Was von der Sonne ausgeht, stellen wir uns symbolisch vor als das, was die Cherubim und Seraphim hinaustragen durch das Licht. Das, was sich entgegenwirft von allen abnormen Geistern der höheren Hierarchien, was die

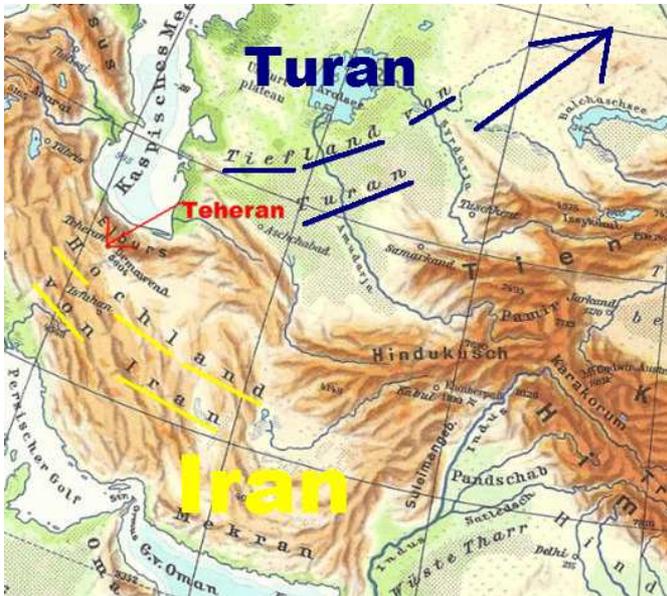
¹ GRALSMACHT, Raiffeisenbank Kempten, Kontonummer 528927, BLZ 73369902

Für Auslandsüberweisungen:

GRALSMACHT, IBAN: DE24 7336 9902 0000 5289 27, BIC: GENODEF1KM1

² GA 136, 8. 4. 1912, S. 112/113, Ausgabe 1996

einstülpen, das stellen wir uns vor als das, was von Finsternis, das heißt von innen gefangengenommenem Eigenlicht, das nach außen als Finsternis sich offenbart, eingenommen wird. – Das stellte Zarathustra als ein Reich des Angramainyu, des Ahriman dar. So sehen wir, wie von Vorderasien (Iran) ausgehend gerade diese Lehre, die uns auch heute in einer gewissen Weise wieder gegeben wird, wie diese Anschauung uns in der Zarathustra-Kultur zuerst entgegentritt.



(Li: Gegensatz Iran – Turan, wobei Turan bis nach Sibirien hineinreicht [s.u.]. Re: Sibirischer Schamane)

Dieser Gegensatz zwischen Ahura Mazdao und Ahriman drückt sich – so Rudolf Steiner – in dem Gegensatz Iran – Turan aus³:

Das ist der größte Gegensatz vielleicht, der sich äußerlich in der Geschichte der nachatlantischen Zeiten gebildet hat, und der rein eine Folge ist der verschiedenen Arten der Seelenentwicklung. Es ist der Gegensatz, den man in der äußeren Geschichte auch kennt: der große Gegensatz zwischen Iran und Turan. Aber man kennt nicht die Ursachen. Hier haben wir jetzt die Gründe.

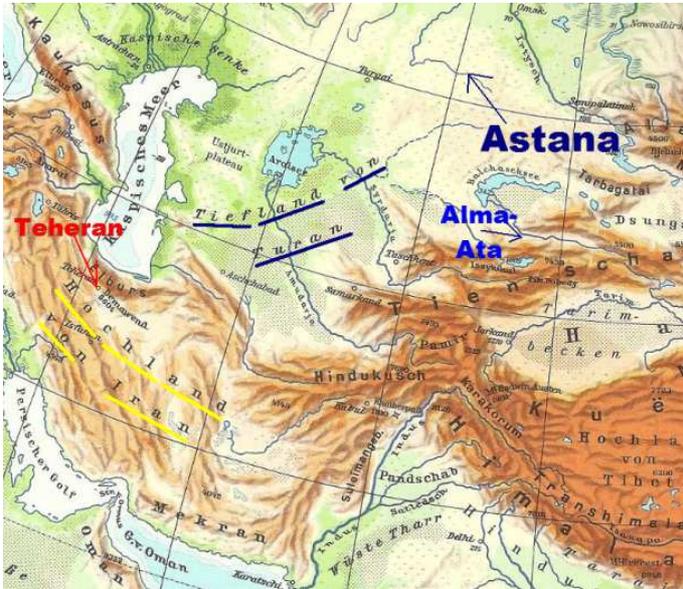
Im Norden, nach Sibirien hinein: Turan, jenes Völkergemenge, das in hohem Grade mit den Erbstücken eines niederen astralischen Hellsehens begabt war, das infolge dieses Lebens in der geistigen Welt keine Neigung und keinen Sinn hatte, eine äußere Kultur zu begründen, sondern – weil diese Menschen mehr passiver Art waren und sogar zu ihren Priestern vielfach niedere Magier und Zauberer hatten – sich namentlich da, wo es auf das Geistige ankam, mit niederer Zauberei, ja zum Teil sogar mit schwarzer Magie beschäftigte⁴. Im Süden davon: Iran, jene Gegenden, in denen frühzeitig der Drang entstand, mit den primitivsten Mitteln dasjenige, was in der Sinneswelt uns gegeben ist, durch menschliche Geisteskraft umzugestalten, so daß auf diese Weise äußere Kulturen entstehen können ...

Und Zarathustra war es, der in uralten Zeiten – bald nach der atlantischen Katastrophe – mit den Gütern, die er aus den heiligen Mysterien heraustragen konnte, jenes (iranische) Volk durchdrang, das den Drang hatte, die äußere Kultur mit menschlicher Geisteskraft zu durchweben. Dazu sollte Zarathustra diesen Völkern, die nicht mehr die alte atlantische Fähigkeit hatten, hineinzuschauen in die geistige Welt, neue Aussichten und neue Hoffnungen auf die geistige Welt geben. So eröffnete Zarathustra jenen Weg, den wir öfter besprochen haben, auf

³ GA 123, 1. 9. 1910, S. 26-30, Ausgabe 1988

⁴ Bis heute wird der Schamanismus-Voodoo-Zauber „bewundert“.

dem die Völker einsehen sollten, daß in dem äußeren Sonnenlichteib nur gegeben ist der äußere Leib eines hohen geistigen Wesens, welches er, im Gegensatz zu der kleinen menschlichen Aura, die «Große Aura», Ahura Mazdao nannte. Er wollte damit andeuten, daß dieses zwar jetzt noch weit entfernte Wesen einstmals heruntersteigen würde auf die Erde, um innerhalb der Menschheitsgeschichte sich substantiell mit der Erde zu vereinigen und im Menschheitswerden weiter zu wirken. Damit wurde für diese Menschen von Zarathustra auf dieselbe Wesenheit hingewiesen, die später in der Geschichte als der Christus lebte.



(An das Tiefland von Turan anschließend in Richtung Sibirien [vgl.o.] befindet sich Astana die neue Hauptstadt von Kasachstan [seit 1997] – mit einer Vielzahl von Freimaurer-Bauten. Sie wurde von Alma-Ata [Almaty, s.u.] ins Tiefland verlagert. Re: Der sogenannte „Tempel des Friedens“ in Astana.)

Damit hatte Zarathustra oder Zoroaster etwas Großes, etwas Gewaltiges vollbracht. Er hatte der neuen nachatlantischen Menschheit, der entgötterten Menschheit, wieder den Aufstieg gebracht zu einem Geistigen und die Hoffnung, daß die Menschen mit den Kräften, die heruntergestiegen waren auf den physischen Plan, dennoch zum Geistigen kommen können. Der alte Inder erreichte das alte Geistige wieder in einer gewissen Weise durch die Jogaschulung. Ein neuer Weg aber sollte den Menschen eröffnet werden durch das, was Zarathustra brachte.

Zarathustra hatte nun einen bedeutsamen Beschützer. – Ich möchte ausdrücklich betonen, daß ich von Zarathustra als von einem Wesen spreche, welches schon die Griechen in die Zeit fünftausend Jahre vor dem Trojanischen Krieg⁵ versetzten, das also nichts zu tun hat mit dem, was die äußere Geschichte als Zarathustra bezeichnet, und auch nichts mit dem, was in der Zeit des Darius als Zarathustra erwähnt wird. – Der Zarathustra dieser alten Zeiten hatte einen Beschützer, welcher mit dem später üblich gewordenen Namen Guschtasb bezeichnet werden kann. Wir haben also in Zarathustra eine mächtige priesterhafte Natur, welche auf den großen Sonnengeist, auf Ahura Mazdao, hinweist, auf jene Wesenheit, welche der Führer sein soll für die Menschen aus dem äußeren Physischen zurück zum Geistigen. Und in Guschtasb haben wir die königliche Natur dessen, der geneigt war, alles zu tun auf dem

⁵ Der Trojanischen Krieg ... wird traditionell auf den Zeitraum von 1194 bis 1184 v. Chr., heute allgemeiner auf das 12. oder 13. Jahrhundert v. Chr. datiert. http://de.wikipedia.org/wiki/Trojanischer_Krieg
Wenn nun Spitama Zarathustra ab ca. 6200 v. Chr., der ungefähren Mitte der indischen Kulturepoche (7227-5067 v. Chr. [siehe Artikel 733, S. 3]) zu wirken begann, könnte man einen Widerspruch darin sehen, dass die iranisch-persische Kulturepoche erst 5067 v. Chr. begann. Diese mußte aber von Spitama Zarathustra ab ca. 6200 durch eine Reihe von Inkarnationen vorbereitet werden (vgl. Artikel 733, S. 3).

äußeren Gebiete, was die großen Inspirationen Zarathustras in der Welt verbreiten konnte. Daher konnte es nicht ausbleiben, daß diese Inspirationen und diese Intentionen, welche in dem alten Iran durch Zarathustra, durch Guschtasb sich geltend machten, zusammenstießen mit dem, was unmittelbar nördlich dieses Gebietes war. Und es entwickelte sich durch diesen Zusammenstoß tatsächlich einer der größten Kriege, die es in der Welt gegeben hat, von dem die äußere Geschichte nicht viel berichtet, weil er in uralte Zeiten fällt. Es war ein gewaltiger Zusammenstoß zwischen Iran und Turan. Und es entwickelte sich aus diesem Kriege, der nicht Jahrzehnte, der Jahrhunderte dauerte, eine gewisse Stimmung, die lange Zeit im Inneren Asiens andauerte, eine Stimmung, die etwa in folgender Weise in Worte gefaßt werden muß.



(Li: Alma-Ata [Almaty], die frühere Hauptstadt von Kasachstan. Re: Astana, heutige Hauptstadt Kasachstans)

Der Iranier, der Zarathustra-Mensch, sagte sich etwa folgendes: ... Alles, was der Mensch tun kann, um die Kräfte der Natur zu veredeln, um sie hinaufzuheben, das kann geschehen, wenn der Mensch sich verbindet mit Ahura Mazdao, mit der Kraft des Ormuzd. Ormuzd ist eine aufwärtsgehende Strömung. Wenn der Mensch aber die Natur so läßt, wie sie ist, dann kann man sehen, wie alles in die Wildheit hineintreibt. Das kommt von Ahriman! – Und nun entwickelte sich folgende Stimmung im iranischen Gebiete: Im Norden von uns (Turan) gehen viele Menschen herum. Sie sind im Dienste von Ahriman. Das sind die Ahrimanleute, die nur in der Welt herumstreifen und nur nehmen, was ihnen die Natur bietet, die nicht Hand anlegen wollen, um die Natur zu vergeistigen. Wir aber wollen uns verbünden dem Ormuzd, dem Ahura Mazdao!

So fühlte man in der Welt die Zweiheit, die da auftrat. So fühlten die iranischen Menschen, die Zarathustra-Menschen, und was sie so fühlten, das brachten sie auch in den Gesetzen zum Ausdruck. Sie wollten ihr Leben so einrichten, daß in der äußeren Gesetzgebung der Drang nach aufwärts zum Ausdruck kommen sollte. Das war die äußere Folge des Zarathustrismus. So müssen wir den Gegensatz von Iran und Turan ansprechen. Und jenen Krieg, von dem die okkulte Geschichte so vieles und so Genaues berichtet, den Krieg zwischen Ardschasb und Guschtasb, wovon der eine der König der Turanier war und der andere der Beschützer des Zarathustra, diesen Krieg als Gegensatz zwischen Nord und Süd müssen wir als Stimmung sich fortsetzen sehen auf die beiden Gebiete Iran und Turan.



(Astana liegt „zufällig“ auf demselben Breitengrad [51⁰] wie London [Freimaurer-„Mutter“-Loge])

Journal Reporter | Die künstliche Welt von Astana

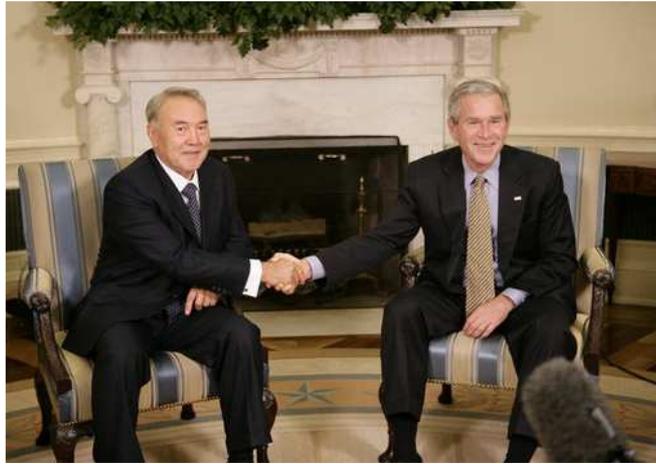
DEUTSCHE WELLE 7.649 Videos Abonnieren



(<http://www.youtube.com/watch?v=o8JEiLXTmrc>)



(Astana)



(Unumschränkter Herrscher [– solange er das tut, was von ihm verlangt wird –] über Kasachstan ist Nursultan Nasarbajew [li, Jahrgang 1940]. *Unter seiner Initiative wurde die Hauptstadt Kasachstans von Almaty nach Astana verlegt*⁶. Re: Nursultan Nasarbajew und G. W. Bush) Fortsetzung folgt.



(Die NWO-Symbolik ist deutlich – für wen also wird Astana [As vertauscht: Satana = Ahriman] gebaut?!)

⁶ http://de.wikipedia.org/wiki/Nursultan_Nasarbajew